

**ANMELDUNG:**

Tagungsbeitrag:  
Für beide Tage: Euro 70,00  
Für einen Tag: Euro 35,00  
(Studierende zahlen 50%)

Im Tagungsbeitrag sind Kaffee/Tee und Verpflegung während der Tagung enthalten sowie die Tagungsunterlagen. Die Teilnehmer-/innenzahl ist beschränkt. Anmeldungen sind nur gültig durch Überweisung des Tagungsbeitrags bzw. durch Übersendung eines Verrechnungsschecks. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag an HIFI e.V., Stichwort: „Frauen ab 50“, Sparkasse Heidelberg, BLZ 67250020, Kto.Nr. 2302314

Anmeldeformular einsenden an:  
E-Mail: [Bender@soz.uni-frankfurt.de](mailto:Bender@soz.uni-frankfurt.de)  
Fax: +49 69 798 28009  
**Anmeldeschluss: 20. Juni 2008**

**VERANSTALTET VON:**

Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink (JWG-Universität Frankfurt/Main)  
PD Dr. Caroline Kramer (Universität Karlsruhe)  
Heidelberger Institut für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (HIFI) e.V.

**Anmeldung zur Tagung  
„Frauen ab 50 im Spannungsfeld von individuellen  
Bedürfnissen und gesellschaftlichen  
Rahmenbedingungen“**

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Teilnahme am (bitte ankreuzen):

10. und 11.7.2008  
 nur 10.7.2008  
 nur 11.7.2008

**TAGUNGSORT:**

Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg  
Universität Heidelberg  
Hauptstraße 242  
69117 Heidelberg

**ANFAHRT:**

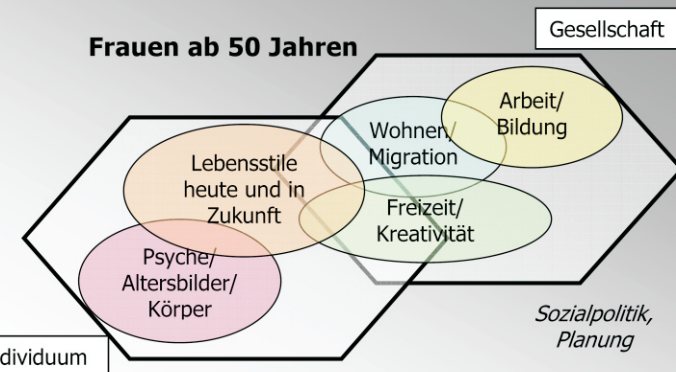
Anreise mit der Bahn:  
Von Heidelberg Hbf aus erreichbar mit der S-Bahn (S1 Fahrtrichtung Osterburken, S2 Fahrtrichtung Mosbach) bis Haltestelle Karlstor (3 Minuten). Von dort Fußweg zum Wissenschaftsforum (4 Minuten). Vom Bahnhofsvorplatz mit der Buslinie 33 (Fahrtrichtung Köpfel) bis zur Haltestelle Karlstor (17 Minuten). Von dort beträgt der Fußweg zum Wissenschaftsforum (4 Minuten).  
Anreise mit dem Auto:  
Autobahn A5 bis Abfahrt Heidelberg Mitte. Autobahn A6 bis Abfahrt Sinsheim. Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Internationalen Wissenschaftsforums Heidelberg unter: [www.uni-heidelberg.de/zentral/iwh](http://www.uni-heidelberg.de/zentral/iwh)

**KONTAKT:**

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main  
Saskia-Fee Bender  
FB Gesellschaftswissenschaften  
Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse  
Robert-Mayer-Straße 5  
60054 Frankfurt/Main  
Fax: +49 69 798 28009  
E-Mail: [Bender@soz.uni-frankfurt.de](mailto:Bender@soz.uni-frankfurt.de)



gefördert durch:



# Frauen ab 50 im Spannungsverhältnis von individuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Tagung am  
Internationalen Wissenschaftsforum (IWH)  
Heidelberg  
(10./11. Juli 2008)



Veranstalterinnen:  
Prof. Dr. Birgit Blättel-Mink  
PD Dr. Caroline Kramer

**Das Heidelberger Institut für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (HIFI) e.V. lädt ein zur Tagung: „Frauen ab 50 im Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen“**

**ZIELE DES HEIDELBERGER INSTITUTS FÜR INTERDISZIPLINÄRE FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG (HIFI) e.V.:**

Die Aufgabe des Instituts ist es, interdisziplinäre und praxisorientierte Frauen- und Geschlechterforschung zu betreiben mit dem Ziel, die Kommunikation über Disziplinen- und Ländergrenzen hinaus zu fördern und zu beleben und konkrete Empfehlungen und Vorschläge zur Verbesserung der Situation der Frau in der Gesellschaft, in öffentlichen und privaten Institutionen zu erarbeiten.

**INHALT DER TAGUNG:**

Über die Lebensentwürfe, die aktuellen und zukünftigen Lebensstile und die Wohnansprüche der „Generation 50plus“ ist bislang nur sehr wenig bekannt. Da die Frauen dieser Generation durch Bildungsexpansion, Emanzipation und Partizipation über andere Ansprüche und Potentiale verfügen, ist davon auszugehen, dass sie sich von denen der heute älteren Frauengeneration deutlich unterscheiden. Insofern ist es von besonderem Interesse, wie diese große soziale Gruppe den Prozess des Alterns gestaltet, wie sie z.B. den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand plant, was sie von ihrem sozialen und räumlichen Umfeld erwartet, d.h. wie und wo sie in den kommenden Jahren leben will. Es ist ebenfalls zu erwarten, dass die in der heutigen Seniorengeneration noch häufig anzutreffenden Rollenbilder sich in der nachfolgenden Generation, der heutigen „Generation 50plus“, erweitert und modifiziert haben. Die Tagung widmet sich dieser Fragestellung mit den folgenden Themen: Wohnen und Migration; Lebensstile von Frauen ab 50 heute und in Zukunft; Psyche, Altersbilder und Körper; Arbeit und (Weiter-)Bildung, Freizeit und Kreativität.

Mit dieser Tagung wenden wir uns an Wissenschaftler/innen unterschiedlichster Disziplinen, die sich dem demographischen Wandel in einer Geschlechterperspektive widmen und an Vertreter/innen aus der Planung in kommunalen, regionalen und nationalen Kontexten sowie an Vertreter/innen aus Betrieben und Unternehmen, die sich mit der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt beschäftigen.

12.30	Ankunft und Anmeldung
13.00	Begrüßung Prof. Dr. Birgit Blätzel-Mink (JWG-Universität Frankfurt/Main) PD Dr. Caroline Kramer (Universität Karlsruhe) Eva-Maria Welskop-Deffaa (Leiterin der Abteilung Gleichstellung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin)

**Wohnen – Lebensstile – Psyche – Körper**

13.30	Eröffnungsvortrag PD Dr. Caroline Kramer (Universität Karlsruhe), Prof. Dr. Carmella Pfaffenbach (RWTH Aachen) <b>„Alt werden und jung bleiben – Die Region München als Lebensmittelpunkt zukünftiger Seniorinnen?“</b>
14.00	Prof. Dr. Harald Künemund, Pia Albers, Ann-Kathrin Berkefeld (Universität Vechta) <b>„Lebensstile im Alternsprozess“</b>
14.30	Prof. Dr. Klaus Friedrich (Universität Halle) <b>„Wohnen im Alter. Fluidität und Konstanz der Anspruchsmuster in raumzeitlicher Perspektive“</b>
15.00	<b>Kaffeepause</b>
15.45	Prof. Dr. Birgit Blätzel-Mink (JWG-Universität Frankfurt/Main) <b>„Frauen ab 50 und Nachhaltigkeit. Zukunftsorientiertes Handeln zwischen Bewusstsein und Sein“</b>
16.15	Dr. Barbara Keller (Universität Bielefeld) <b>„Weibliche Entwicklung 50+: Herausforderungen, Hemmnisse, Hoffnungen aus psychotherapeutischer Perspektive“</b>
16.45	Dr. Meike Wolf (Universität Mainz) <b>„Irgendwas ist immer‘ – Zur Rationalität gesundheitsbewussten Handelns in der Menopause“</b>
17.15	<b>Pause</b>

**Abendvorträge**

18.00	<b>Prof. Dr. Gertrud M. Backes (Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG), Universität Vechta)</b> „Frauen ab 50 – 'andere' Chancen und Risiken des Alter(n)s?“
18.30	<b>Prof. Kaisa Kauppinen (Finnish Institute of Occupational Health, Helsinki)</b> „Gender, age, work and myths of reality“
19.00	<b>Gemeinsames Abendessen</b>

**Arbeit – (Weiter-)Bildung – Kreativität**

9.00	Angelika Puhmann (BIBB-Institut für Berufsbildung, Bonn) <b>„Eine Frage der Zeit – Die älteren Frauen und die Weiterbildung“</b>
9.30	Martina Huber, Alexandra Schmucker (Bundesagentur für Arbeit/Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg) <b>„Frauen ab 50 – Bedürfnisse und betriebliche Barrieren im Bereich der Weiterbildung“</b>
10.00	Saskia-Fee Bender (JWG-Universität Frankfurt/Main) <b>„Age-Gender-Diversity – Barrieren und Perspektiven für die Chancengleichheit älterer Frauen in der Arbeitswelt“</b>
10.30	<b>Kaffeepause</b>
11.15	Anja Spengler (Bundesagentur für Arbeit/Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg) <b>„Betriebliche Beschäftigungsstrukturen älterer Arbeitnehmerinnen in Deutschland“</b>
11.45	N.N. <b>Praxisbericht</b>
12.15	<b>Mittagspause</b>
13.45	Dr. Solveig Haring (Universität Graz) <b>„Entwerfen. Erzählen. Darstellen. Digitale Selbstpräsentationen von Frauen im Alter“</b>
14.15	<b>Abschlussdiskussion</b>
15.00	<b>Ende der Tagung</b>

Heidi Witzig (selbständige Historikerin, Uster/ Schweiz)  
**Posterpräsentation:**  
**„Wenn kluge Frauen älter werden“**